



Im Zusammenhang mit Fördergemeinschaft Recht und Eigentum – FRE -

26.10.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bitte sehen Sie uns die recht späte schriftliche Einladung zum kommenden Sonnabend nach. Wir hatten das Treffen telefonisch mit verschiedenen Teilnehmern besprochen und vorbereitet, kamen aber aufgrund von Terminenge (politische Entwicklungen in Berlin usw.) nicht dazu, uns mit Ihnen mündlich abzustimmen. Trotzdem hoffen wir Sie für eine Teilnahme an der „**Klausurtagung**“ gewinnen zu können, zumal diese in Potsdam stattfindet.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein und bitten Sie am Sonnabend , den 31.10. 2009, offizieller Beginn 11 Uhr, Vorbereitung ab 10 Uhr, in die Kanzlei Streitbörger Speckman / RA Dr. Purps in die Hegelallee 4, Villa von Kleist im Potsdamer Zentrum

Die auf etwa 3- 4 Stunden geplante „Strategie- und Planungsklausur“ in kleinerem Kreise (- etwa 15 Teilnehmer, die eine Wirkung als „Multiplikatoren“ entfalten können-) soll die Aufgabe erfüllen, vor dem Hintergrund aktueller und zum Teil brisanter Entwicklungen und Tatbestände im Bereich Justiz und Staatsanwaltschaft, speziell in Brandenburg, eine Grundsatzdiskussion zu entfachen. Diese soll gerade zum jetzigen Zeitpunkt zu politischen Initiativen und dem folgend zu Gesetzesvorschlägen führen.

Daher kann man die Thematik unseres Treffens so umreißen:

„**Unabhängigkeit der Justiz ? Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaften!**
Verwerfungen im Rechtsstaat – dringender Handlungsbedarf“

Vor allem in drei **Schwerpunktbereichen** wollen wir nach Berichten und Erläuterungen von kompetenter Seite zu konkreten Empfehlungen und Vorschlägen für Initiativen kommen:

- 1) Die entstandene und sich zuspitzende Situation in der Justiz generell. Beispiele hierfür.
- 2) Die Unhaltbarkeit der Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaften mit aktuellen Beweisen.
- 3) Daraus folgernd ein Muster für eine Initiative zur Gesetzesnovellierung / Beispiel EGBGB

Grundsätzlich muss – nach unserer gemeinsamen Überzeugung – Konsequenzen aus der Lage in Richtung Kurskorrektur zur Wiederherstellung rechtsstaatlicher Institutionen und Begriffe gezogen werden (darzustellen u.a. am neuen Schlagwort in der Justiz: „**Gelebte Rechtswirklichkeit der DDR**“ als Richtschnur hin zur Beliebigkeit mit der Folge des allgemeinen Orientierungsverlusts.

Die bereits eingetretenen Auswirkungen- besonders in den jungen Ländern- zum dauerhaften Schaden des Ansehens von Werteordnung und freiheitlicher Demokratie sollen anhand der Beobachtungen besonders anhand der „**Brandenburger Bodenaffäre**“ benannt und diskutiert werden. Zu den einzelnen Schwerpunkten werden vortragen und Vorschläge unterbreiten:

- **Richter Norbert Schlepp** / Porta Westfalica

- **Prof. Dr. Ing. Joachim Selenz** / Peine

- **Rechtsanwalt Dr. Thorsten Purps und Rechtsanwältin Catherine Wildgans** / Berlin

Leitung und Moderation: Manfred Graf v. Schwerin / ARE

Wir freuen uns auf ein interessantes Treffen mit „Aus- und Nachwirkungen“, für die wir sorgen!

Evtl. Fragen : Tel.: 033970-51874 oder E-Mail: are-gk@gmx.de

Besuchen Sie uns gleich im Internet unter: www.are-org.de oder www.freiheitsforschung.de